



### MEDIENINFORMATION

## Pflegepersonal in der stationären Langzeitpflege von Kindern verdient höchste Anerkennung!

**Amstetten, 7. Mai 2024 - Kinder mit lebensverkürzenden Erkrankungen verdienen die bestmögliche Pflege. Für diese Kinder spielen hochqualifizierte Pflege- und Betreuungspersonen eine entscheidende Rolle. Dieses Fachpersonal verdient Anerkennung und Unterstützung auf allen gesellschaftlichen Ebenen.**

Pflege- und Betreuungspersonen fungieren für Kinder, die schwer erkrankt sind meist als primäre Bezugspersonen – vor allem dann, wenn die Eltern nicht, oder nur minimal präsent sein können – und bieten Trost, Liebe und Sicherheit in einer vertrauensvollen Umgebung. Sie spielen eine wesentliche Rolle bei der Förderung und der Potenzialausschöpfung dieser Kinder, indem sie eng mit therapeutischen und pädagogischem Fachpersonal zusammenarbeiten, um individuelle Entwicklungsziele festzulegen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Im Hilde Umdasch Haus der Malteser Kinderhilfe in Amstetten werden all diese Aspekte bestmöglich abgedeckt, um lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen eine familiäre und geborgene Atmosphäre zu bieten. So fühlen sie sich auch ohne elterliche Bezugspersonen sicher und verstanden. „In der Öffentlichkeit ist kaum bekannt, was Pflegepersonen in der stationären Langzeitpflege dieser Kinder leisten. Ihre oft schwer zu bewältigende Rolle als Betreuer und emotionale Stütze wird häufig nicht ausreichend anerkannt“, sagt DGKP Mag. Petra Hellmich, MA, die das Hilde Umdasch Haus der Malteser Kinderhilfe leitet. „Es darf nicht vergessen werden, dass manche Kinder auch ohne Eltern aufwachsen müssen, sei es aufgrund von Vernachlässigung, Missbrauch oder anderen tragischen Umständen. Sie benötigen nicht nur Nahrung und Unterkunft, sondern vor allem Liebe, Zuneigung und emotionale Unterstützung.“

Anerkennung und Wertschätzung für die herausragende Arbeit, die in Pflegeeinrichtungen wie dem Hilde Umdasch Haus geleistet wird, ist daher mehr als angebracht. Sie sind diejenigen, die lebensverkürzend erkrankten Kindern ein glückliches und erfülltes Leben ermöglichen. Daher ist die Zeit rund um den Tag der Pflege am 12. Mai 2024 eine Gelegenheit, auf die Leistungen dieser unsichtbaren Helden, die Tag für Tag ihr Bestes zum Wohl der Kinder geben, in der Öffentlichkeit hinzuweisen. Petra Hellmich abschließend: „Gerade in so speziellen Pflegeinstitutionen wie der Malteser Kinderhilfe können durch individuelle Fördermaßnahmen außergewöhnliche Ergebnisse erzielt werden, die jedoch meist außerbudgetär finanziert werden müssen. Wir danken daher allen Spenderinnen und Spendern, die einen finanziellen Beitrag für eine immer noch optimalere Pflege der von uns betreuten Kinder und Jugendlichen leisten!“

Spendenkonto: Erste Bank – AT32 2011 1827 9642 5000 – BIC: GIBAATWWXXX  
[www.malteser-kinderhilfe.at](http://www.malteser-kinderhilfe.at)

**Bildmaterial** | Fotocredit: © Malteser Kinderhilfe – Christian Holzinger



**Bild1** - Bildtext: Pflege- und Betreuungspersonen fungieren für Kinder, die schwer erkrankt sind und keine Eltern mehr haben, oft als primäre Bezugspersonen



**Bild2** - Bildtext: Besonderes therapeutisches Material und spezielle Betreuungsprogramme müssen durch Spenden finanziert werden, bewirken aber ungeahnte Ergebnisse bei lebensverkürzend erkrankten Kindern.

## Rückfragen und Kontakt

Für weitere Informationen und für Interview-Anfragen wenden Sie sich bitte an:

- Jochen Ressel | Leiter Kommunikation  
Souveräner Malteser-Ritter-Orden – Großpriorat von Österreich  
[jochen.ressel@malteser.at](mailto:jochen.ressel@malteser.at) | +43 664 1188 561 | [www.malteserorden.at](http://www.malteserorden.at)

**MALTESER Kinderhilfe GmbH**  
**Hilde Umdasch Haus**  
Stefan Fadinger Straße 34  
3300 Amstetten

T: +43 7472 98 201  
F: +43 7472 98 201-50  
E: [office@malteser-kinderhilfe.at](mailto:office@malteser-kinderhilfe.at)

[www.malteser-kinderhilfe.at](http://www.malteser-kinderhilfe.at)

ERSTE BANK der Öster. Sparkassen AG | IBAN: AT32 2011 1827 9642 5000 | BIC: GIBAATWWXXX | FB-Nr.: FN 437323y

## Über den Souveränen Malteser-Ritter-Orden

Der Souveräne Ritter- und Hospitalorden vom Heiligen Johannes zu Jerusalem von Rhodos und von Malta, der um das Jahr 1048 in Jerusalem gegründet wurde, ist ein Völkerrechtssubjekt und ein katholischer religiöser Laienorden. Die Aufgabe des Ordens ist es, den Glauben zu bezeugen und den Armen und Kranken zu dienen. Heute ist der Malteserorden vor allem im Bereich der sozialen und medizinischen sowie der humanitären Hilfe in über 120 Ländern tätig. Gemeinsam mit den 13.500 Mitgliedern arbeiten 95.000 Freiwillige – darunter mehr als 52.000 Ärzte, Pflegepersonen, diplomierte Pflegekräfte, sowie paramedizinisches Hilfspersonal. Der Orden betreibt Krankenhäuser, medizinische Zentren, Ambulanzen, Einrichtungen für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen, Hospize und Freiwilligenorganisationen. Malteser International, das weltweite Hilfswerk des Malteserordens, ist bei Naturkatastrophen und bei der Linderung der Folgen von bewaffneten Konflikten immer an erster Stelle dabei. Der Malteserorden ist neutral, unparteiisch und unpolitisch. Er unterhält bilaterale diplomatische Beziehungen zu 112 Staaten, offizielle Beziehungen zu sechs weiteren Staaten und Beziehungen auf Botschafterebene zur Europäischen Union. Er ist ständiger Beobachter bei den Vereinten Nationen und ihren Sonderorganisationen und hat Vertretungen bei den wichtigsten internationalen Organisationen. Seit 1834 befindet sich der Regierungssitz des Souveränen Malteserordens in Rom, wo sein exterritorialer Status garantiert ist. [www.orderofmalta.int/de](http://www.orderofmalta.int/de)